



Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 18. November 2024

Der Kantonsrat hat das dringliche Postulat betreffend «Schaffung 500 zusätzlicher Studienplätze für Humanmedizinerinnen und Humanmediziner bis 2028» von Mitte, SVP, SP, FDP und GLP diskussionslos dem Regierungsrat zu Bericht und Antrag innert eines Jahres überwiesen ([KR-Nr. 332/2024](#)).

Der Kantonsrat hat das dringliche Postulat betreffend «Büroflächenstandard für Gerichtsgebäude» der Kommission für Planung und Bau (KPB) diskussionslos dem Regierungsrat zu Bericht und Antrag innert eines Jahres überwiesen ([KR-Nr. 333/2024](#)).

Der Kantonsrat hat ohne Gegenantrag ein neues Ersatzmitglied des Sozialversicherungsgerichts gewählt ([KR-Nr. 222/2024](#)).

Der Kantonsrat hat das Bauprogramm der Staatstrassen für die Jahre 2025–2027 zur Kenntnis genommen. Mit der Diskussion im Rat ist das Geschäft erledigt ([5975](#)).

Der Kantonsrat hat mit 88 zu 87 Stimmen der parlamentarischen Initiative (PI) betreffend «Keine Kostenbeteiligung für Gemeinden bei Uferwegen» von SP-Kantonsrat Jonas Erni zugestimmt und diese zur Ausarbeitung eines Gesetzesentwurfes an die Kommission für Planung und Bau (KPB) zurückgewiesen ([KR-Nr. 196/2019](#)).

Der Kantonsrat hat das Postulat betreffend «Zürich Tourismus – Nachhaltiger Tourismus: Konzept und Massnahmen» von GLP und SP ohne Gegenantrag als erledigt abgeschlossen ([KR-Nr. 272/2020](#)). Mit dem Postulat wurde der Regierungsrat beauftragt, einen Bericht zur Nachhaltigkeit im Tourismus zu erstellen und von Zürich Tourismus ein Nachhaltigkeitskonzept einzufordern.

Der Kantonsrat hat eine Änderung der Verordnung über das Angebot im öffentlichen Personenverkehr ohne Gegenantrag genehmigt ([5942](#)).

(*nic.*)